

Wanderausstellung zum Buch: «Der KNIGGE der Weltreligionen»

Ob im täglichen Umgang oder beim Interreligiösen Dialog ist es wichtig, gewisse Regeln zu beachten. Was als höflich gilt, ist je nach Kultur und Religion verschieden. Im Buch werden deshalb Fragen nach Nähe und Distanz, Begegnung von Mann und Frau, „richtige“ Kleidung, Besuch in einer Familie und die Frage nach der rituellen Reinheit behandelt.

Aus dem Buch wird an dieser Ausstellung ein für den Interreligiösen Dialog sehr wichtiges Thema herausgegriffen und ausführlich behandelt:

Wie müssen wir uns verhalten, wenn wir einen religiösen Versammlungsraum betreten, damit wir nicht die Gefühle von Gläubigen verletzen?

Die Ausstellung soll vermitteln, was die religiösen Versammlungsräume bedeuten und was wir beim Besuch beachten sollten.

Die Ausstellung umfasst 5 Teile.

1) Allgemeiner Teil

Auf 7 Tafeln werden Regeln behandelt, die bei allen Religionen beachtet werden müssen.

2) Modelle von religiösen Versammlungsräumen

Das Zentrum der Ausstellung bildet ein 10-Eck mit 5 begehbaren Modellen von religiösen Versammlungsräumen: Kirche, Synagoge, Moschee, Hindutempel, buddhistischer Tempel.



3) Informationstafeln zu den 5 Religionen Christentum, Judentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus

An den Aussenwänden informieren Tafeln über Glaube und Werte, Umgangsformen, religiöser Versammlungsraum, Besuch einer religiösen Versammlung. Fotos zeigen Beispiele von religiösen Versammlungsräumen von innen und aussen.

4) Informationstafeln und Modelle zu weiteren Religionen

Es gibt noch viele andere Religionen. Drei davon, die auch bei uns vertreten sind, werden kurz dargestellt: Aleviten, Sikh und Bahá'í.

5) Was ist wo richtig?

Welche Kleidung ist wo richtig?

Wo darf die junge Frau mit bauchfreiem Top, der Mann mit Anzug und Krawatte einen Besuch machen?

Muss oder darf der Kopf bedeckt sein? Wenn ja, womit: Hut, Kippa (Käppchen), Kopftuch, FCB-Hut, Gebetskäppchen? Was dürfen wir in eine Synagoge oder eine Moschee mitnehmen?

Wie steht es mit dem Handy, dem Fotoapparat, Getränken, Kaugummi?



6) Wettbewerb

Mittels eines Wettbewerbs (Multiple Choice) können Besucherinnen und Besucher spielerisch überprüfen, ob sie die verschiedenen Verhaltensregeln kennen.

Für wen ist die Ausstellung?

Die Ausstellung ist für Jugendliche ab 12 Jahren und für Erwachsene.

Verantwortlich und Mitarbeit

Die Konzeptidee hatte Heiner Peter. Christoph Peter Baumann realisierte die Ausstellung mit Unterstützung von Gläubigen aller 8 vorgestellten Religionen.

Ausleihe

Die Ausstellung kann ausgeliehen werden. Über die Bedingungen und Termine erteilt Christoph Peter Baumann Auskunft (Adresse im Titelkopf der Mitteilungen).

Öffnungszeiten der Ausstellung

Mittwoch, 14. Februar:

9.00-11.00 Uhr

14.00-20.00 Uhr

Ausstellung geöffnet

Zusätzlich:

- Materialkoffer, Tonbildreihen und Bücher zu Christentum, Judentum, Islam, Alevismus

19.00 Uhr: Führung durch die Ausstellungsteile dieser Religionen:

Christentum: Viktor Berger, Ev.-ref. Pfarrer

Judentum: Salomon Goldschmidt, Mitglied der Israelitischen Religionsgesellschaft

Islam: Nuriye Tasoglu, Muslimin

Donnerstag, 15. Februar:

9.00-11.00 Uhr

14.00-20.00 Uhr

Ausstellung geöffnet

Zusätzlich:

- Materialkoffer, Tonbildreihen und Bücher zu Hinduismus, Buddhismus und Sikh

19.00 Uhr: Führung durch die Ausstellungsteile dieser Religionen:

Hinduismus: (noch nicht festgelegt)

Buddhismus: Niklaus Krattiger